

OLD SCHÄTTER HÄND VON BAABE

Ein alter Herr aus Baabe hat letzten Sommer mein neues T-Shirt gesehen. Darauf abgebildet mein Charakterkopf von meinem Buch „Rügen lacht“. Darunter steht:

Siegfried Schmidt

Heimatschriftsteller

der Insel Rügen

www.ruegenbuecher.de

Nun wollte der alte Herr aus Baabe auch einmal auffallen. Bücher hat er zwar nicht geschrieben, dafür andere Sachen gemacht, die auf der ganzen rechtsstaatlichen Welt nicht möglich sind, nur in Baabe, da geht das !

Kürzlich sah ich ihn in Binz mit einem großen schwarzen Hut umherlaufen. Dabei tänzelte er, damit jedermann ihn sah ! Hier bin ich, hier bin ich – mag er sich gedacht haben. Niemand sonst in Baabe läuft mit solchem großen schwarzen Hut herum.

Der Old Schätter Händ von Baabe erinnerte mich so an meine Jugend in der Rattenfängerstadt Hameln, die im Nachbarland Niedersachsen an der Weser liegt. Da ein Genosse aus Baabe das Wohnhaus vom Zobelhof für sich haben wollte – geschenkt ohne zu kaufen, hatte man meine Familie in der Stasi –Aktion -Rose 1953 zwangsweise aus dem Bezirk Rostock ausgewiesen. Als kleines Kind wusste ich nichts von dieser Mafia-Aktion des Deutschen Staates.

Mein Vater war Pazifist, war auch nicht im Krieg und kaufte mir keinen Cowboy Revolver. Mein Jugendfreund Peter * 1950 und der dicke Micky * 1949 hatten jeweils einen Revolver. Geladen mit je einer Rolle Zündplätzchen ballerten sie in der Gegend rum.

Dann wollten sie Cowboy und Indianer spielen. „Du hast keinen Revolver, Du musst den Indianer machen. So lief ich also los, weil ich ja keinen Pfeil zum schießen hatte, da tönte es schon hinter mir: „Peng Päng , Du bis tot!“ - „Ich bin gar nicht tot, ich laufe weiter!“ – „Peng Päng aber jetzt bist Du tot!“ – „Ihr habt mich gar nicht getroffen!“ und lief weiter. „Peng Päng, jetzt bist Du tot – jetzt musst Du Dich in den Rasen fallen lassen so lange, bis wir fertig sind mit spielen!“ So ließ ich mich langsam und vorsichtig in den feuchten Rasen fallen. Die wurden aber nicht fertig mit Cowboyspielen, Peng Päng Peng Päng! Das wurde mir zu langweilig, da ging ich nach Hause.

Daran musste ich * 1953 nun denken, als ich den Cowboy von Baabe in Binz laufen sah.

Im Ostseebad Göhren gibt es ein Gleichnis.

OLD SCHÄTTER HÄND VON GÖHREN

Das ist mein Hund Zobi, genannt der Kartoffelpinkler, weil er als kleiner Hund mehrfach von zu Hause ausgerissen ist und beim Kaufmann an die Kartoffelsäcke vor der Tür gepinkelt hat, die dort auf dem Bürgersteig zum Verkauf ausgelegt waren. (Wahrscheinlich haben sie schon faulig gestunken) Zobi hat mehrfach bei seinen Alleinausflügen an die Kartoffelsäcke gepinkelt, was dem Kaufmann gar nicht gepasst hat. Da rief er mich an: „Ihr Hund ist wieder frei herumgelaufen und hat an meine

Kartoffelsäcke gepinkelt, ich musste die 2 Zentner Kartoffeln in den Laden schleppen, waschen und wieder raus legen. Die Kunden sehen das doch!"

„Dann liefern Sie mir die 2 Zentner Kartoffeln mit einer Rechnung und der Fall ist erledigt!“ sagte ich ihm. Hat er aber nicht gemacht.

Nun ist mein Hund 15 Jahre alt. Mehrmals am Tag versuche ich ihn aufzupäppeln, er bekommt KH 3 ein Aufbaumittel, etwas für die Gelenke, etwas gegen Holzböcke, dann das beste Futter das es gibt und wenn ich so durch unser schönes Ostseebad gehe, habe ich die Hundebeutel dabei. Da hebe ich dann die Häufchen mit dem Beutel auf und werfe sie in die vielen Mülleimer, die überall am Wegesrand unseres weltbekannten Ostseebad Göhren stehen, das jetzt sogar noch Kneipp-Kurort wird.

Hinter mir höre ich dann die Leute: „Hier schätt er hin, do schätt er hin, hier schätt er hin, do schätt er hin. Überall muss der hinschätten!“

So ist eben ein alter Hund. Der Old Schätter Händ von Göhren

Aufgeschrieben vom Heimatschriftsteller der Insel Rügen,

Siegfried Schmidt,

Zobelhaus am Park,

Carlstraße 3A,

18586 Ostseebad Göhren auf Rügen im Februar 2008.